

KINDHEIT UND JUGEND
ALS ERZIEHUNGSAUFGABE

Von
ANTON WALLEN STEIN

Anregungen und "Winke
für Eltern, Lehrer und Seelsorger
SMit,vielen Beispielen

1951

VERLAG HERDER FREIBURG



INHALTS OBERSICHT

Geleitwort 6

Quellen und Übersicht

- 1. Die Quellen 15
 - a) Das Leben. 15
 - b) Die Wissenschaft. 15
 - c) Die Psychologie im besonderen. 15
 - 1. Die spekulative Psychologie. 16
 - l. Die experimentelle Psychologie. 16
 - 3. Die Tiefenpsychologie. 16
 - 4. Die Strukturpsychologie. 17
 - 2. Übersicht über unsere Aufgaben. 19

I. Kapitel. Die vorgeburtliche Formung des Menschen' 23

- 1. Durdie eigene Seele. 24
- 2. Durch die Müller. 25
- 3. Durch den Vater. 30

II. Kapitel. Das Kleinkind 34

- 7. In der Pflege der Eltern 35
 - a) Die Taufe. 35
 - b) DieMutter 37-
 - c) Der Vater. 40
- 2. Die Entwicklung der Katuranlagen 41
 - a) Die körperlichen Bewegungen.. . . . 42
 - b) Das Spiel 42
 - c) Die Denkfähigkeit. 44
 - d) Der Wille (Die Trotjerscheinungen). 45
 - e) Das Triebleben. 49
 - f) Das Gedächtnis. 51
 - g) Die Phantasie. 51'
 - h) Das Gemüt 5 3
 - i) Der Zug zum Religiösen. 57

3. Im Kreise der Geschwister und anderer Hausgenossen!	59
a) Die Geschwister.	59
b) Die Großeltern und Tanten.	64
III. Kapitel. Der Mensch im Knaben- und Mädchenalter.	70
1. In der Familie	71
a) Die Ordnung im Familienleben	72
1. Die Autorität der Eltern.	72
2. Das Strafen	74
3. Die Hausordnung.	77
b) Die Liebe im Familienleben.	79
1. Ihre Formen.	79
2. Gelegenheiten zu ihrer Bekundung.	81
3. Die Feiertage in der Familie.	82
c) Höfliche Umgangsweisen	83
d) Die Religiosität	85
2. In der Schule.	91
a) Der Ernst des Lebens.	91
b) Die Entfaltung der Persönlichkeit	92
c) Die Vermittlung von Wissen und Können.	95
d) Die Mitarbeit des Elternhauses.	102
3. Auf der Straße.	105
a) Das Spiel	106
b) Drei wichtige Wertrichtungen.	107
c) Die Erprobung der Kräfte.	108
d) Schlechte Kämeraden.	110
4. In Berührung mit der Natur.	110
a) Die Tiere im Haus.	111
b) Auf dem Geflügelhof und im Stall.	112
c) Der Garten.	113
d) In Gottes freier Natur.	115
5. In der Obhut der Kirche.	116
a) Der Religionsunterricht.	117
1. Die Aufgaben.	117
2. Die Persongebundenheit der Kinder.	118
3. Ihre vorherrschenden Seelenkräfte	119
4. Die Kinderpredigt	123
5. Das Lehrverfahren im Religionsunterricht	125

6. Die Ausstrahlung auf das praktische Leben . . . . .	.126
7. Die Pflege des Gebetslebens . . . . .	.127
8. Die religiöse Lebensatmosphäre. . . . .	.128
9. Die Mitwirkung der Familie .. . . .	.129
b) Das Gotteshaus und der Gottesdienst. . . . .	.129
c) Das Kirchenjahr . . . . .	.132
d) Besondere religiöse Erlebnisse (Erster Empfang der heiligen Sakramente). . . . .	.134
6. <i>Vor dem Buch.</i> . . . . .	.136
a) Sinn und Gegenstände der Lektüre. . . . .	.136
b) Das schlechte Buch. . . . .	.138
c) Die Aufgabe der Erzieher. . . . .	.140
d) Die abendliche Familienstunde. . . . .	.142
7. <i>Die Anstalterziehung</i> . . . . .	.147
a) Familiengeist . . . . .	.147
1. Eine selbstverständliche Forderung . . . . .	.147
2. Der erste Empfang des Neueintretenden. . . . .	.148
3. Kind mit den Kindern sein. . . . .	.149
4. Das Selbstwertgefühl schonen. . . . .	.149
b) Zucht und Ordnung. . . . .	.150
1. Die Gestaltung der Haus- und Tagesordnung. . . . .	.150
2. Die Zügel fest in der Hand halten. . . . .	.150
3. Die Repressivmethode . . . . .	.151
4. Die Präventivmethode. . . . .	.153
5. Die häufige Mahnung. . . . .	.154
6. Die abendlichen Ansprachen. . . . .	.155
7. Die Aufsicht . . . . .	.155
8. Die Kenntnis der Zöglinge. . . . .	.157
9. Die Bestrafung . . . . .	.158
c) Die volle Beschäftigung der Zöglinge. . . . .	.159
1. Die Arbeit . . . . .	.159
2. Die Erholung. . . . .	.100
d) Die religiöse Erziehung. . . . .	.160
1. Das Hauptziel. . . . .	.160
2. Der häufige Empfang der Sakramente . . . . .	.161
3. Die Pflege des rechten Gottesbegriffes. . . . .	.162
4. Die Gestaltung der Feiertage. . . . .	.162
e) Knabenseminarc und Klosterkollegien. . . . .	.163
f) Mädcheninstitute. . . . .	.165
1. Das Hauptziel. . . . .	.165

2. Die Haupterziehungsmittel . . . . .	.165
3. Die religiös-sittliche Erziehung . . . . .	.166
4. Ungenügende Erziehung . . . . .	.168
<i>Rückblick auf die Knaben- und Mädchenzeit.</i> . . . . .	.168
IV. Kapitel. Der Mensch im Jugendalter.	170
1. <i>Allgemeiner Überblick.</i> . . . . .	.170
u a) Die Zunahme der Probleme . . . . .	.170
b) Der Sinn des Jugendalters. . . . .	.171
c) Die Lebenslage des Jugendlichen als Ausgangspunkt seiner Entwicklung . . . . .	.173
2. <i>Die Sinnschritte der einzelnen Fähigkeiten im Reifealter</i> . . . . .	.174
a) Das körperliche Wachstum . . . . .	.174
b) Die geschlechtliche Reifung . . . . .	.175
c) Das Gemüt . . . . .	.176
d) Das Gedächtnis . . . . .	.177
e) Die Phantasie. . . . .	.178
f) Der Wille. . . . .	.180
g) Die Denkkraft . . . . .	.182
3. <i>Jugendgestalten (Typen) auf der Sinnbahn der Reife jähre</i> . . . . .	.184
a) Typen des Entwicklungsverlaufs . . . . .	.186
1. Die plötzlich einsehende Entwicklung . . . . .	.186
2. Die ruhig verlaufende Entwicklung . . . . .	.186
3. Die Entwicklung des methodischen Ringens. . . . .	.187
b) Typen jugendlicher Persönlichkeiten. . . . .	.188
1. Der vom Körpergefühl Beherrschte. . . . .	.188
2. Der sexuell Haltlose. . . . .	.189
3. Der Schönheitsschwärmer . . . . .	.189
4. Der Liebevolle . . . . .	.190
5. Der Problematiker. . . . .	.191
6. Der Metaphysiker. . . . .	.192
7. Der Positivist . . . . .	.193
8. Der Grundsatzmensch . . . . .	.193
9. Der Tatenfrohe. . . . .	.194
10. Die Führernatur. . . . .	.194
11. Der Selbstbezwinger. . . . .	.195
12. Der Religiöse . . . . .	.196
13. Der Ängstliche. . . . .	.196
14. Der Ausgeglichenen. . . . .	.197

4. Kennzeichnende Vorgänge bei der Sinnverwirklichung	199
a) Das Erwachen des Ich	200
1. Die Entdeckung des Ich	200
2. Das Gefühl des Einsamseins	202
3. Die gesteigerte Empfindlichkeit •	204
b) Die Flegel jähre (= negative Phase) !	205
1. Die übergroße Empfindlichkeit	206
2. Die allseitige Unzufriedenheit	206
3. Eigensinn und Trotz	207
4. Tölpelhaftes Benehmen	208
5. Ungezogenheit	208
6. Rücksichtslosigkeit	209
7. Die Behandlung der Jugendlichen in diesem Stadium	213
c) Die positive Phase	215
1. Die Sehnsucht als treibende Kraft	215
2. Der Gedanke an die eigene Zukunft	217
3. Die Aufstellung eines ^N Lebensplanes	218
4. Die Idealbildung	219
d) Die Freundschaft im Jugendalter	221
1. Ihre Wurzeln und ihr Sinn	221
2. Die Freundschaft zwischen Jugendlichen des gleichen Geschlechtes	222
3. Die Freundschaft zwischen dem Jugendlichen und einer älteren Person	224
4. Besondere Freundschaftskräfte im Christentum	226
e) Das gleichaltrige Du des anderen Geschlechtes	227
1. Das Verhältnis von Knaben und Mädchen zueinander	227
2. Der unbefangene Verkehr zwischen den Jugendlichen	228
3. Die Flirtenden	228
4. Die Liebe »aus der Ferne«	228
5. Die Koedukation	229
6. Die echte Freundschaft	230
7. Das Überschreiten des Abstandes	231
f) Das Sexualproblem im Jugendalter	231
1. Unsere Einstellung	231
2. Die Sinnbahn der geschlechtlichen Entwicklung	233
3. Die sexuelle Not des Jugendlichen	236
4. Die Hilfe der Erzieher	239
5. Die geschlechtliche Aufklärung	241
6. Schlußbemerkungen	249
5. Die außerhalb des Jugendlichen liegenden Bildungsmächte	250'
a) Gesellschaft und Beruf	253
1. Die Gesellschaft	253

Die seelische Lage des Jugendlichen	253
Seine Selbsthilfe	254
Die Jugendbewegung	255
Die Jugendbünde	259
Der Sport	261
Die Anstalterziehung der Jugendlichen	263
Die Verbindung mit der großen Gesellschaft	265
Gesellschaftliche Fehlentwicklung	267
Die Aufgaben der Erzieher	269
Der Jugendliche und die Politik	273
2. Der Beruf	274
Die Berufswahl	274
Die Berufsausbildung	277
Die höheren Schulen und die Universität	281
Die Berufsfrage des Mädchens	284
b) Natur und Kultur	284
1. Die Natur	284
2. Die Kultur	285
c) Religion, Sittlichkeit und Christentum	290
1. Die Religion	291
Entgegenwirkende Kräfte	291
Fördernde Kräfte	294
2. Die Sittlichkeit	296
Schwierigkeiten	296
Hilfen	297
3. Christentum	298
Feindliche Mächte	298
Günstige Mächte	299
4. Pädagogische Folgerungen	301
- Bedeutung der religiös-sittlichen Kräfte	301
Die Wichtigkeit, sie zu erleben	303
Die religiöse Unterweisung im Reifealter	303
Das Bekenntnis der Glaubensüberzeugung	306
Die Teilnahme an Exerzitien	306
Das Kino	307
5. Aus der Praxis priesterlicher Erzieher	308
d) "Das Elternhaus	311
1. Die Schonung des Ehrgefühls	312
2. Die Pflege des-Selbstständigkeitsdranges	313
3. Behandlung des Verlangens nach Fürsichsein	316
4. Das Problem der allmählichen Loslösung des Kindes vom Elternhaus	318

<i>Rückblick</i>	J	319
1. Die Seele.		319
2. Die Absichten des Schöpfers.		320
3. Die Aufgabeder Erzieher.		320
4. Die Antwort des Jugendlichen.		321

V. Kapitel. Die besonderen Erziehungsprobleme

der heutigen Zeit	!	323
-----------------------------	---	-----

1. Die allgemeine Haltung der Erzieher.		324
a) Der Zeit ins Antlit) schauen.		324
b) Das Erziehungsziel nicht senken.		325
c) Die Hand ans Werk legen.		325
d) Die Erziehungshemmungen beseitigen.		327
2. Die Schäden in den Bildungsfaktoren des Kindes in der Jetztzeit		328
a) Seine leiblich-seelische Struktur.		328
b) Die Familie.		330
c) Das Heim.		332
d) Die Heimat		334
e) Die Schule.		335
f) Die Kirche.		337
3. Typen von Schulkindern der Gegenwart		338
a) Das körperlich geschädigte Kind		338
b) Das verarmte Kind.		338
c) Das Flüchtlingskind		340
d) Das verwahrloste Kind		341
e) Das übermütig-freche Kind		342
f) Das sittlich verdorbene Kind (Selbsthilfe in Not).		345
g) Das normal erziehbare Kind		348
4. Typen von Erziehern in der Jetztzeit.		349
a) Der Neuling.		349
b) Der Stürmische.		350
c) Der Nervöse.		350
d) Der Rücksichtslose.		351
e) Der Empfindsame.		352
f) Der »predigende« Erzieher.		353
g) Der ideale Erzieher.		355

5. <i>Geschädigte Entwicklungsbezirke des Reifealters.</i>	357
• a) Die körperliche Sphäre	357
b) Die Berufsausbildung	358
c) Die Idealbildung	358
d) Die Beziehung zur Familie	359
e) Die weltanschaulich-religiöse Entwicklung	360
f) Das christliche Leben	360
g) Die Öffentlichkeit	361
h) Die Probleme der unmittelbaren Gegenwart	361
6. <i>Günstige Einflüsse der Gegenwart auf den Jugendlichen</i>	362
a) Not entfaltet die Kräfte.	362
b) Der frühe Lebensernst macht reif	363
c) Gemeinsames Leid schmiedet die Herzen zusammen.	363
d) Hemmungen erhöhen den Eifer.	363
e) Enttäuschungen öffnen die Augen	364
f) Zerschlagene Hoffnungen führen zur Besinnung	364
g) Kampf macht trotzig-stark.	365
7. <i>Zeitbedingte Typen von Jugendlichen</i>	365
a) Der unberührt Gebliebene.	365
b) Der Gedankenlose und Gefühlsstumpfe	366
c) Der Ernüchterte	366
d) Der Entmutigte.	367
e) Der Unbelehrbare.	367
f) Der Gestrafte.	369
g) Der in seinen Idealen Erstarkte.	369
8. <i>Leitsätze für den Erzieher des heutigen jungen Menschen</i>	370
a) Habe Verständnis	371
b) Verlebe nicht das Ehrgefühl	371
c) Habe Geduld	372
d) Mache Mut	372
e) Hilf bei der Berufswahl	373
f) Führe zur Arbeit	374
g) Leite zur Familie zurück	375
h) Gib hohe Ideale	375
i) Gewinne für Christus	375
k) Entfache das Eigenstreben	375
i <i>Schlußwort für den Jugenderzieher</i> : :	376